

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 13 (1945)

Anhang: Das kleine Blatt = La petite feuille

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher aus unserer Bibliothek

Wir wollen im neuen Jahre den Versuch machen, Bücher aus unserer Züricher Klub-Bibliothek auch an auswärtige Abonnenten auszuliehen. Interessenten, die uns persönlich bekannt sind, mindestens ein Jahr zum Kreis gehören und ihre Abonnementsverpflichtungen erfüllt haben, zahlen Fr. 5.— pro Buch als Depot ein; wer also jeweils z. B. zwei Bücher wünscht, hinterlegt ein Depot von Fr. 10.— usw. Dazu sind Fr. 5.— Leihgebühr im voraus zu entrichten, damit sich die Einzahlungen nicht allzusehr verzetteln; nach jedem Quartal rechnen wir ab. Die Bücher werden eingeschrieben zugeschickt und müssen auch so retourniert werden. Leihgebühr pro Buch und Woche 20 Rappen. Die Lesezeit soll vier Wochen nicht überschreiten; wer die Bücher länger behalten will, soll es uns mitteilen. Porti und Mahnungen gehen zu Lasten des Interessenten, ebenso Beschädigungen der Bände. —

Ein Verlust der Bücher, die zum größten Teil Rolf persönlich gehören und von ihm zur Verfügung gestellt wurden, ist finanziell kaum auszugleichen und müßte sehr hoch taxiert werden, denn es handelt sich vielfach um Werke, die überhaupt nie mehr ersetzt werden können, weil die meisten von ihnen seinerzeit in Deutschland verbrannt worden sind. Seit dem großen Vernichtungsangriff auf die Bücherstadt Leipzig werden auch die meisten Druckplatten nicht mehr vorhanden sein. Wir bitten alle Lesefreunde, sich diese Tatsache immer eindrücklich vor Augen zu halten und vor allem auch diese seltenen Bücher nicht an andere weiter zu leihen. Mag ihr literarischer und ethischer Wert auch verschieden sein — es sind Zeitdokumente, an denen wir die Wandlungen der Umwelt und der Betroffenen selbst ablesen können, aus denen wir erkennen, daß die Jünglings- und Kameradenliebe in allen denkbaren Schattierungen immer da war, bezungen und beschrieben wurde von Größten und Stümpern, gepriesen und verdammt wurde durch alle Jahrhunderte. —

Die Bibliothek umfaßt Romane, Novellen, Gedichte, juristische, medizinische und weltanschauliche Abhandlungen. Nennen Sie uns Ihre Wünsche und am besten auch die Werke, die Sie bereits kennen. Listen unserer Bibliothek zu verschicken, lohnt sich kaum, weil jeden Monat neue Bände dazu kommen und die vorhandenen ja auch ständig wieder ausgeliehen werden. Um eine einwandfreie Kontrolle durchführen zu können, ist es notwendig, alle Mitteilungen über unser Postfach und alle Einzahlungen über unser Postcheck-Konto gehen zu lassen; sie werden jeweils am nächsten Klub-Abend an unseren Bibliothekar weitergeleitet. —

désire association Ex-commerçant à l'étranger, 32 ans (bachelier, comptable)

dans commerce ou industrie avec collègue, de préférence Zurich ou Lausanne. — Adresser à no. 1050, Case postale 547 Fraumünster, Zürich 2.

Attention!

Le Cercle de Bienne a changé la case et la nouvelle adresse est Case postale 2, Bienne 1.

Achtung!

Unsere Bieler Freunde haben das Postfach gewechselt. Die Adresse lautet nun: Postfach 2, Biel 1.

Bilanz per 31. Dezember 1944

Einnahmen

Abonnements 1944	Fr. 6 242.20
Abonnements 1945	198.60
Spenden von Abonnenten	169.—
Anonyme Spende	1 000.—
Inserate	311.—
Bilderdienst 1944	592.20
Bibliothek	39.—
Weihnachtsgaben	156.—
Abonnenten-Hilfe	226.90
Diverses	775.43
Konto Mammina	51.60
Total Einnahmen	<u>Fr. 9 761.93</u>

Ausgaben

Druckkosten „Kreis“ und „Kleines Blatt“	Fr. 4 207.60
Clichés für „Kreis“	278.05
Porti für Spedition	664.60
Bilderdienst 1944	584.70
Schreibmaterialien und Anschaffungen	323.55
Büro-Miete	680.—
Schreibmaschinenmiete und Abzahlung	270.—
Defizite verschiedener Veranstaltungen	909.45
Weihnachtsfest (Gaben, Bewilligung, Musik etc.)	381.64
Druck der Couverts, Ausweiskarten, Sped.-Listen, Checks etc.	84.—
Bibliothek: Ankäufe, Einbinden, etc.	243.60
Abonnenten-Hilfe (Krankheit, Militärdienst)	200.60
Diverses	1 141.36
Konto Mammina	51.60
Total Ausgaben	<u>Fr. 10 020.75</u>

Bilanz per 31. Dezember 1944

Saldo per 1. Januar 1944	Fr. 491.80
Total der Einnahmen	Fr. 9 761.93
	<u>Fr. 10 253.73</u>
Total der Ausgaben	Fr. 10 020.75
Saldo per 31. Dez. 1944	<u>Fr. 232.98</u>

Ausgewiesen durch:	Postcheck	Fr. 319.10
	Kassa minus	86.12
		<u>Fr. 232.98</u>

Konto Abonnenten-Hilfe:

Saldo per 1. Januar 1944	Fr. 89.50
Einnahmen 1944	237.40
	<u>Fr. 326.90</u>
Ausgaben 1944	200.60
Saldo per 31. 12. 1944	<u>Fr. 126.30</u>

Der Kassier: Willy.

Die Revisoren: Nr. 50 und 113.

Um jedem Mißbrauch von Außenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die **Freundschafts-Inserate** separat und lassen diese Anzeigen ausschließlich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abonnen~~ten~~nummer und die Anfangsbuchstaben von Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung möglich zu machen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. Auf dem inneren Offerten-Couvert nur die **Inserat-Nummer** angeben und zwar so, daß sie mit der Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluß der Inseraten-Annahme jeden 10. des Monats, abends.

Preise: Kleinere Annoncen: Fr. 6.—,

$\frac{1}{4}$ Seite Fr. 8.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 11.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 14.—.

Bei regelmäßigem Inserieren Ermäßigung.

AROSA der bekannte und beliebte Weltkuroort

Hotel Pension WALDHAUS

das bevorzugte gutbürgerliche Kleinhotel.

Alle Zimmer haben fließendes kaltes u. warmes Wasser und sind gut geheizt. Die Küche bietet Ihnen eine vorzügliche und reichliche Verpflegung.

Pensionspreis: Fr. 11.— bis 13.50, Pauschal pro Tag: Fr. 14.— bis 17.—

Mit höflicher Empfehlung: Fritz Brunner — Tel. 3 13 76

Junger Mann, Anfangs 30, sucht auf diesem Wege gleichaltrigen **lieben Kameraden.**

Zuschriften mit Photo erbeten unter „Wengen“ No. 1051, an das Postfach.

40 jähriger Kamerad wünscht sympathischen, aufrichtigen **FREUND**

kennen zu lernen. — Offerten erbeten unter „Miami“ No. 1052, an das Postfach.

Westschweizer mit langjährigem Aufenthalt in Deutschland, gut präsentierender Sportstyp, ehrlich und arbeitsam, perfekter deutsch-französisch Korrespondent, flinker Maschinenschreiber, Stenographie und Buchhaltung, sucht

Anstellung.

Eventuell käme Uebernahme (auch Beteiligung) eines Geschäftes (Papeterie, Reformhaus etc.) mit seriösem, fleißigem Artkollegen in Frage. — Zuschriften gefl. unter „Travail“ No. 1053, an das Postfach.

Wichtige Mitteilung!

Wir machen die Abonnenten von Basel und Umgebung, wie auch alle anderen Mitglieder des „Kreis“ darauf aufmerksam, daß die weiteren Zusammenkünfte „in unserem ehemaligen Lokal“ in Basel nicht mehr unter unserer Kontrolle stattfinden. Von jetzt an trifft sich dort „jedermann“ wie in anderen öffentlich zugänglichen Lokalen, was unseren vorgesehenen Richtlinien nicht mehr entspricht. —

Wir möchten betonen, daß wir vom Wirt aus jederzeit anständig und zuvorkommend behandelt wurden; so hat er z. B. auf unsere Veranlassung im Parterre und im 1. Stock eine Lautsprecheranlage installiert. Die Räume wären für den Klub günstig gewesen, der obere, gut 100 Personen fassend, allerdings fast zu groß. —

Daß wir aufgeben müssen, liegt vor allem an dem spärlichen Besuch, der natürlich mit der kleinen Abonnentenzahl in Basel zusammenhängt, wohl aber auch mit einer allzu betonten Reserviertheit mancher Kameraden, die uns helfen könnten. —

Wir sehen daher vorläufig von jeder weiteren Zusammenkunft ab. Natürlich ist es den Abonnenten frei gestellt, das bisherige Lokal weiter zu besuchen, nur geschieht es eben, wie auch in andern Städten, auf eigene Verantwortung. —

Sollte ein anderes Mitglied von Basel den nochmaligen Versuch zu einer „Kreis“-Zusammenkunft machen wollen, so würde ich es freudig begrüßen. Vielleicht, daß irgend welche Vorschläge von Baslern eingehen? —

Wichtig ist: Die Adresse bleibt bis auf weiteres: H. 300, Postlagernd, Basel 5. Arno.

An ein paar „Gwundrige“!

Ihr habt vollkommen recht: ein Posten „Diverses“ im Betrage von Fr. 1141.36 muß ein wenig „verdächtig“ für denjenigen erscheinen, der nicht mit unserem ganzen Spesen-Rummel vertraut ist. Ich habe an meine Brust geklopft, meinen Bleistift gezückt und nochmals detailliert — ich hoffe zur allgemeinen Zufriedenheit. Uebrigens steht Interessenten Einblick in unsere Kassenführung gerne offen.

Diverse Ausgaben:

Kleine Spesen der Leitung und Vertrauensmänner:	
Porti, Telephone, nötige Reisen für Speditionen und	
Druck-Vorbereitungen, etc.	Fr. 513.90
Postcheck und Postfach	„ 99.70
Securitas an Klub-Abenden	„ 112.50
Auswärtige Anlässe	„ 246.80
Diverses, also wirklich viele Kleinigkeiten	„ 168.46
	<u>Fr. 1141.36</u>

Diverse Einnahmen:

Für auswärtige Veranstaltungen	Fr. 211.—
Kollekten an Klub-Abenden	„ 114.13
Einnahmen am Sommerfest	„ 135.75
Einnahmen am Herbstfest	„ 288.35
Diverse kleine Eingänge	„ 26.20
	<u>Fr. 775.43</u>

Mit Kameradengruß:

Willy.

Les insertions en vue d'amitiés seront imprimées, dorénavant, sur une feuille séparée, jointe à la revue. Cette feuille est adressée uniquement aux abonnés inscrits. De même seront expédiées seulement les offres provenant d'abonnés. Afin de nous faciliter le contrôle prière d'indiquer toujours sur une feuille jointe à l'offre le numéro de l'abonnement ainsi que la première lettre du prénom, nom de famille et lieu de résidence. Après en avoir pris connaissance cette feuille sera détruite immédiatement. Dans le cas où l'expéditeur n'est pas un abonné du journal les offres lui seront renvoyées ou simplement détruites.

Nous prenons ces précautions afin d'éviter le mauvais usage qui pourrait en être fait par de tierces personnes y compris la remise incontrôlable de ces annonces à des jeunes gens mineurs.

Afin d'accélérer l'expédition on est prié de joindre à chaque offre 20 cts. pour le port. Sur l'enveloppe intérieure contenant l'offre indiquer uniquement le numéro de l'annonce, de telle sorte que ce numéro puisse être couvert par le timbre-poste. Les annonces seront reçues jusqu'au 10 de chaque mois au soir.

Prix: petites annonces frs. 6.—

$\frac{1}{4}$ de page frs. 8.—, $\frac{1}{3}$ de page frs. 11.—, $\frac{1}{2}$ page frs. 14.—,
réductions considérables pour insertions suivies.

Jüngerer, flotter, kaufmännisch gebildeter Bursche (Zentralschweizer)
wünscht sich einen lieben, netten, aufgeweckten

FREUND

mit männlichem Auftreten.

Nur ernstgemeinte Zuschriften, wenn möglich mit Photo, erbeten
unter „Jura“ No. 1054 an das Postfach.

Absolute Diskretion wird zugesichert!

Jeune homme, 27 ans, de Genève cherche

AMI à Genève également.

Offres sous „Désir“ No. 1055 à notre case postale.

Osterwunsch

50-jähriger aufrichtiger Kamerad wünscht lieben, treuen Freund
kennen zu lernen.

Offerten unter „Rico“ No. 1056 an das Postfach.

André sucht auf den 15. April für 1—2 Monate in

Bern ein Zimmer

einfach und nett möbliert, wenn irgend möglich Stadtzentrum.

Offerten erbeten an das Postfach.

Auf vielseitigen Wunsch trifft sich der Kreis Biel in Zukunft jeden Mittwoch.
Da die Zusammenkünfte nicht regelmäßig im gewohnten Lokal stattfinden,
wollen Sie Ihren Besuch bitte vorher anzeigen.

Wichtig für alle!

Abschieds-Abend vom alten Klublokal. Samstag, den 17. März 1945
treffen wir uns von 20 Uhr an zum letzten Mal in dem uns liebgewordenen Raum, in dem wir manchen Strauß ausgefochten, aber auch manche schöne festliche Stunde und unvergeßliche Abende verlebt haben. Der kleine Saal wird vom 3. April an ebenfalls umgebaut, sodaß wir uns also auch für die großen Veranstaltungen — Sommerfest, Herbstfest, Weihnachtsfeier — nach einem neuen Raum umsehen müssen. —

Für die **Mittwoch-Abende** konnten wir durch Vermittlung unseres bisherigen Wirtes ganz in der Nähe einen Klubraum finden, der noch isolierter liegt als der bisherige. Es handelt sich um den

Kleinen Saal im Café Schlauch, Münstergasse

Eingang nicht durch das Restaurant, sondern nach dem Haupteingang eine Treppe hoch (s. Schild!)

Wir treffen uns erstmals dort am 30. März 1945, 20 Uhr, zu einer **Karfreitagsfeierstunde**. Rolf wird da sein und lesen; wer sich sonst noch beteiligen möchte, sei es mit einem ernsten Lied, religiöser Musik oder dem Tage entsprechender Rezitation, darf des Dankes der Kameraden gewiß sein. —

Ostermontag kommen wir von 14 Uhr an zum fröhlichen Auftakt zusammen. Wir hoffen, recht viele, namentlich auch auswärtige Abonnenten, begrüßen zu können.

Lesezirkel „Der Kreis“, Gruppe Zürich.

Très important!

Réunion d'adieu du vieux local. Samedi, 17 mars 1945, dès 20 heures, nous nous rencontrerons pour la dernière fois dans le local qui nous est devenu si cher. Combien de belles heures, d'inoubliables soirées, de discussions animées et amicales n'y avons-nous pas vécues! Cette petite salle sera entièrement transformée à partir d'avril, de sorte que nous nous voyons obligés de nous installer dans un nouveau local susceptible d'abriter également nos importantes manifestations telles que: Fête d'été, Fête d'automne et Fête de Noël.

Pour assurer la continuation de nos réunions du mercredi soir, nous avons pu trouver, par l'entremise de notre tenancier actuel, un local convenable dans le proche voisinage. Il s'agit de la petite salle du Café Schlauch, Münstergasse. Entrée non par le restaurant, mais par la porte principale de la maison. (Local à l'étage, escalier au fond de la cour à droite, l'écriteau renseignera.)

Nous nous y trouverons pour la première fois le 30 mars 1945, à 20 h. en réunion solennelle du **Vendredi-Saint**. Rolf sera présent et fera une lecture. Ceux qui désireraient collaborer en exécutant un chant de circonstance, de la musique religieuse ou en récitant, seront assurés de la reconnaissance de chacun.

Le **Lundi de Pâques**, dès 14 heures, aura lieu l'inauguration du nouveau local. Nous espérons y rencontrer un grand nombre d'abonnés, d'ici et d'ailleurs.

Société littéraire „Le Cercle“, groupe de Zurich.

A la demande générale, le **Cercle de Bienne** se rencontre maintenant chaque **mercredi**. Les réunions n'ayant pas toujours lieu au local, prière d'annoncer sa visite d'avance.

Um jedem Mißbrauch von Außenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die Freundschafts-Inserate separat und lassen diese Anzeigen ausschließlich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abonnen­tennummer und die Anfangsbuchstaben von Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung möglich zu machen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. Auf dem inneren Offerten-Couvert nur die Inserat-Nummer angeben und zwar so, daß sie mit der Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluß der Inseraten-Annahme jeden 10. des Monats, abends.

Preise: Kleinere Annoncen: Fr. 6.—,
1/4 Seite Fr. 8.—, 1/3 Seite Fr. 11.—, 1/2 Seite Fr. 14.—.
Bei regelmäßigem Inserieren Ermäßigung.

Gesucht wird netter, junger

FREUND

mit offenem Blick und gutem Charakter, anfangs der 20iger Jahre, von zuverlässigem Partner mittlerer Jahre, früher in der Jugendbewegung tätig. Zürich oder Aargau bevorzugt.

Vertrauensvolle Bildofferten unter „Ephebe“ No. 1057 an das Postfach.

Kaufmann, 44 Jahre alt (Ueberseer), sportlich veranlagt, wünscht Bekanntschaft mit gebildetem, jungen, sportliebenden

FREUND

Kurzer Lebenslauf mit Photo (Diskretion zugesichert) erbeten unter „Ostschweiz“ No. 1058 an das Postfach.

Freundschaft

sucht Vierziger mit aufrichtigem, frohmütigem Artgenossen, der geistige Interessen und Freude an der Natur besitzt. Interessenten, nicht unter 30 Jahren, die Sinn für eine ideale Freundschaft haben, wollen Offerten unter „Zürich“ No. 1059 an das Postfach richten.

Junger, frohmütiger Kamerad, 28 Jahre alt, in Bern wohnhaft, gute Erscheinung, sucht lieben

FREUND

im Alter von 25—35 Jahren, der wenn möglich etwas Französisch spricht. Ernst gemeinte Offerten mit Photo (Retournierung und Diskretion wird zugesichert) erbeten unter „Hollywood“ No. 1060 an das Postfach.

Une petite fête de Printemps

Le Cercle de Bienne organise pour le Dimanche 6 mai, une réunion amicale à l'hôtel de la Croix-Blanche à Lyss.

Rendez-vous dès 13 heures.

Ceux qui désirent manger à midi ou le soir voudront bien s'annoncer directement au tenancier. (Ceci pour lui faciliter ses approvisionnements.)

Ein kleines Frühlingsfest

„Der Kreis“, Biel, veranstaltet am Sonntag, den 6. Mai, ein geselliges Beisammensein im Hotel „Weißes Kreuz“ in Lyss.

Beginn 13 Uhr.

Anmeldungen zur Teilnahme am Mittag- oder Nachtessen rechtzeitig an den Wirt erbeten, damit er sich entsprechend einrichten kann.

Gefunden im Klublokal:

- 1 Füllfederhalter (Bitte Farbe und Marke angeben!)
- 1 Brille (Bitte Farbe des Gestells angeben!)
- 1 Zigarettenetui (Bitte Farbe und Material angeben!)

Diese Sachen liegen seit letzten Herbst bei uns. Wem gehören sie? Mitteilungen an unser Postfach, oder sich an den Mittwoch-Abenden im Züricher Klub melden.

Der gebundene Jahrgang 1944

präsentiert sich als hübschen Geschenkband. Er enthält die ganze Artikel-Reihe „Vor dem Forum der Schweiz“, viele gute Gedichte, Kurzgeschichten und Abschnitte aus einschlägigen Romanen, sowie 14 geschmackvolle Illustrationen. Auch die übrigen Jahrgänge unserer Zeitschrift enthalten manches Wertvolle und auch heute noch Wissenswerte. Die Preise sind:

	Für Abonnenten	Für Aussenstehende
„Der Kreis“, Jahrgang 1944	Fr. 8.50	Fr. 11.—
„Der Kreis“, Jahrgang 1943	Fr. 7.50	Fr. 10.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1938—42	Fr. 7.—	Fr. 8.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1935—37	Fr. 6.—	Fr. 7.—

Die Preise verstehen sich ohne Porto; also für eingeschriebene Sendungen zuzüglich Fr. —.40. Bestellungen an unser Postfach, Einzahlungen auf unser Konto erbeten.

Les insertions en vue d'amitiés seront imprimées, dorénavant, sur une feuille séparée, jointe à la revue. Cette feuille est adressée uniquement aux abonnés inscrits. De même seront expédiées seulement les offres provenant d'abonnés. Afin de nous faciliter le contrôle prière d'indiquer toujours sur une feuille jointe à l'offre le numéro de l'abonnement ainsi que la première lettre du prénom, nom de famille et lieu de résidence. Après en avoir pris connaissance cette feuille sera détruite immédiatement. Dans le cas où l'expéditeur n'est pas un abonné du journal les offres lui seront renvoyées ou simplement détruites.

Nous prenons ces précautions afin d'éviter le mauvais usage qui pourrait en être fait par de tierces personnes y compris la remise incontrôlable de ces annonces à des jeunes gens mineurs.

Afin d'accélérer l'expédition on est prié de joindre à chaque offre 20 cts. pour le port. Sur l'enveloppe intérieure contenant l'offre indiquer **u n i q u e - m e n t l e n u m é r o d e l' a n n o n c e**, de telle sorte que ce numéro puisse être couvert par le timbre-poste. Les annonces seront reçues jusqu'au 10 de chaque mois au soir.

Prix: petites annonces frs. 6.—

$\frac{1}{4}$ de page frs. 8.—, $\frac{1}{3}$ de page frs. 11.—, $\frac{1}{2}$ page frs. 14.—,
réductions considérables pour insertions suivies.

Jeune homme de 25 ans, grand, mince, habitant le Tessin, cherche
A M I

fidèle et sérieux, d'au moins 30 ans et si possible également au Tessin.

Offre avec photo sous „Locarno“ no. 1061 à notre case postale.

Junger, anständiger Kamerad sucht
Freundschaft

mit nettem Artgenossen in der Gegend von Aigle, Montreux, Vevey.
Offerten sind erbeten unter „Carlo“, No. 1062 an das Postfach.

Zu vermieten:

pro Anfang Juni in gepflegter Villa-Pension in Zürich 7

komfortable Zimmer

fließend kalt und warm Wasser, Frühstück, auf Wunsch Pension.
Anfragen und Auskunft durch das Postfach.

Zu kaufen gesucht:

Sagitta: DER PUPPENJUNGE, Roman

Dieses sehr seltene Buch ist uns durch einen unglücklichen Zufall verloren gegangen. Wer es vielleicht doppelt besitzt oder überhaupt verkaufen will, schreibe an unser Postfach. Der Band wird **unveräußerlich unserer Bibliothek** einverleibt.

Gefunden im Klublokal:

- 1 Füllfederhalter (Bitte Farbe und Marke angeben!)
- 1 Brille (Bitte Farbe des Gestells angeben!)
- 1 Zigarettenetui (Bitte Farbe und Material angeben!)

Diese Sachen liegen seit letzten Herbst bei uns. Wem gehören sie? Mitteilungen an unser Postfach, oder sich an den Mittwoch-Abenden im Züricher Klub melden.

Wenn sich bis zum 30. Mai keine Besitzer melden, wird über die Sachen verfügt.

„Vor dem Forum der Schweiz“

Diese interessante Artikelfolge — die Stenogramme der Bundesversammlungen über die Entstehung der neuen Gesetzesbestimmungen — sind jetzt **als Sonderdruck**

erschienen. Er enthält zudem den menschlich schönen Brief an ein Elternpaar von Prof. Dr. Hanselmann in deutscher und französischer Sprache. Die Broschüre eignet sich in dieser Form vorzüglich als Aufklärungsschrift, die man jedem interessierten Außenstehenden in die Hand drücken darf. Sie kann zum Preise von Fr. 1.50 für Außenstehende und Fr. 1.20 für Abonnenten, zuzüglich Porto, durch unser Postfach bezogen werden.

„Devant le Forum Suisse“

Cette intéressante suite d'articles — c'est-à-dire les manuscrits sténographiques relatifs aux séances de l'Assemblée Fédérale, au cours desquelles on élaborera la nouvelle loi — viennent de paraître

en tirage spécial.

On y trouve en outre la belle lettre (en français et en allemand) adressée à un père et une mère par le professeur Hanselmann. Cette brochure que l'on peut remettre entre toutes les mains, contribuera certainement à éclairer ceux que notre problème intéresse. Elle peut nous être commandée à notre case postale: pour nos abonnés en prix de frs. 1.20, pour la vente en public en prix de frs. 1.50 (port en sus)

Der gebundene Jahrgang 1944

präsentiert sich als hübschen Geschenkband. Er enthält die ganze Artikel-Reihe „Vor dem Forum der Schweiz“, viele gute Gedichte, Kurzgeschichten und Abschnitte aus einschlägigen Romanen, sowie 14 geschmackvolle Illustrationen. Auch die übrigen Jahrgänge unserer Zeitschrift enthalten manches Wertvolle und auch heute noch Wissenswerte. Die Preise sind:

	Für Abonnenten	Für Aussenstehende
„Der Kreis“, Jahrgang 1944	Fr. 8.50	Fr. 11.—
„Der Kreis“, Jahrgang 1943	Fr. 7.50	Fr. 10.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1938—42	Fr. 7.—	Fr. 8.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1935—37	Fr. 6.—	Fr. 7.—

Die Preise verstehen sich ohne Porto; also für eingeschriebene Sendungen zuzüglich Fr. —.40. Bestellungen an unser Postfach, Einzahlungen auf unser Konto erbeten.

Das Sommerfest 1945

das wir nach sechs Jahren, wenn auch noch nicht im ersehnten Frieden, so doch in einer Zeit der Waffenruhe, feiern dürfen, erwartet alle uns treu gebliebenen Kameraden

**am Samstag, den 30. Juni 1945, von 20 Uhr an
im Café Restaurant »Schlauch« in Zürich 1**

Eingang an diesem Festabend **nur Obere Zäune Nr. 17.**

Unser Wirt, der uns in jeder Weise entgegenkommt, stellt uns für dieses Fest sein ganzes Restaurant zur Verfügung. Um Eingang und Ausgang möglichst unauffällig zu halten, benutzen wir an diesem Abend **nur** den Zugang von der Oberen Zäune her, der auch für die auswärtigen Gäste gut zu finden ist. Fahren Sie vom Hauptbahnhof her mit Tram 4 oder 15 bis Rathaus, gehen Sie gegen die Marktgasse hinauf (wie bisher!), biegen Sie rechts ab. Nach der „Castel-Bar“ gehen Sie die kleine Gasse hinauf, dann haben Sie, schräg über den kleinen Platz, den Eingang in die Obere Zäune vor sich und den Zugang zum Café „Schlauch“, Nr. 17, mit wenigen Schritten erreicht. —

Wer übernachten will, sichere sich rechtzeitig ein Zimmer in einem der früheren Logements. Es gibt auch sonst eine ganze Menge preiswerter Gasthäuser in der Nähe. Im „Schlauch“ selbst besteht allerdings keine Möglichkeit zu übernachten. Beachten Sie bitte überall die gebotene Reserve nach außen hin, die begreiflicherweise nach einer festlichen Nacht leichter durchbrochen wird als sonst! Vergessen wir nie: wir sind heute mehr denn je Beispiele für die Außenwelt, auch für die zukünftige Einstellung im Ausland. Ein Einzelner bleibt für sich selbst verantwortlich; das Mitglied einer Gemeinschaft gibt nach außen die Visitenkarte für alle ab! —

Sonntag Nachmittag, den 1. Juli, feiern wir im Klublokal, also im gleichen Haus, im 1. Stock, den Ausklang. **Diesmal ist der Zugang nur von der Münsterergasse her.** Um 14 Uhr berichten wir kurz über den Stand der Kasse, über unsere Arbeit an der Zeitschrift, nehmen Anregungen von Abonnenten entgegen, usw. Nachher bleiben wir noch fröhlich beisammen und hoffen, mit recht Vielen in unserem heimeligen, neuen Klublokal plaudern zu können.

Lesezirkel „Der Kreis“, Zürich 1.

Werben Sie nur Kameraden, für die Sie eintreten können!

La fête d'été 1945

qui aura lieu cette fois-ci en période de paix, alors que les cinq précédentes se sont déroulées sous le signe de la guerre, réunira tous les camarades qui nous sont restés fidèles

le samedi, 30 juin 1945, dès 20 heures
au Café Restaurant «SCHLAUCH» à Zurich 1

Entrée, pour ce soir-là, uniquement par l'allée no. 17 de l'Obere Zäune.

L'ensemble du restaurant en question sera mis à notre disposition, grâce à l'obligeance à toute épreuve du propriétaire. Pour que les entrées et les sorties passent aussi inaperçues que possible, nous emprunterons **uniquement**, ce soir-là, l'allée No. 17 de l'Obere Zäune, laquelle sera facile à trouver, même par ceux qui n'habitent pas Zurich. De la gare, il convient de prendre le tram 4 ou 15 jusqu'à l'Hôtel de ville (Rathaus), de monter la Marktgasse (comme jusqu'ici), puis de bifurquer à droite. Ensuite, on monte la rue qui se trouve après le „Castel-Bar“, sur quoi on parvient à une petite place qui, une fois traversée, permet d'atteindre en quelques pas le café „Schlauch“, au No. 17.

Ceux qui entendent passer la nuit à Zurich feront bien de retenir une chambre suffisamment d'avance aux mêmes endroits qu'auparavant. Il existe d'ailleurs, dans les environs, plusieurs hôtels dont les prix sont raisonnables. Au „Schlauch“ même, il n'y a toutefois aucune chambre disponible. Nous vous invitons à observer la plus grande réserve dans la rue, d'autant plus qu'on est forcément enclin, après une nuit de fête, à s'écarter de cette règle! N'oublions jamais qu'on nous juge d'après notre comportement et que nous pouvons faire le plus grand tort à notre cause lorsque notre conduite prête à la critique. Là aussi, nous sommes tous solidaires!

Dimanche après-midi, 1er juillet, un „retour de fête“ aura lieu au local du club, c'est-à-dire au 1er étage du même restaurant. Cette fois-ci, il faudra **uniquement** entrer par la Münstergasse. A 14 heures, le comité fera un bref exposé sur l'état de la trésorerie, sur son activité en ce qui concerne la revue et il demandera aux abonnés de faire des suggestions. Après quoi, nous passerons ensemble quelques instants agréables. Nous espérons que notre nouveau local, si sympathique, accueillira ce dimanche après-midi une nombreuse assistance.

„Le Cercle“, Zurich 1.

Freundschaft

sucht gebildeter, frohmütiger Herr mittlerer Jahre, viersprachig, mit nettem gebildeten jungen Herrn, der Sinn für ideale Freundschaft hat, in Bern oder event. Biel.

Vertrauensvolle Offerten unter „Amicizia“ No. 1063 an das Postfach.

Junger Kamerad, 24 Jahre alt, schlank, braun, sucht lieben, einfachen jungen

Freund.

Ostschweiz bevorzugt.

Vertrauensvolle Bildofferte unter „Boy“ No. 1064 an das Postfach.

Um jedem Mißbrauch von Außenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die **F r e u n d s c h a f t s - I n s e r a t e** separat und lassen diese Anzeigen ausschließlich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abonnen tennummer und die Anfangsbuchstaben von Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, so werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung zu ermöglichen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. Auf dem inneren Offerten-Couvert nur die **I n s e r a t - N u m m e r** angeben und zwar so, daß sie mit der Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluß der Inseraten-Annahme jeden 10. des Monats, abends.

Preise: Kleinere Annoncen: Fr. 6.—,

$\frac{1}{4}$ Seite Fr. 8.—, $\frac{1}{3}$ Seite Fr. 11.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 14.—.

Bei regelmäßigem Inserieren Ermäßigung.

Aelterer Herr, sympathische Erscheinung, feinfühlig, vielseitig interessiert, einsam, wünscht

Gedankenaustausch

mit nettem Kameraden, Alter 25—40 Jahre.

Offerten mit Photo unter „Basilea“ No. 1065 an das Postfach.

Camarade de 30 ans, aimable, cherche

A M I

fidèle et sérieux. De préférence Suisse Romande.

Offres, si possible avec photo, sous „Lucky“ No. 1066 à notre case postale.

Student, 21 Jahre alt, sucht gebildeten, treuen

Freund

in Bern oder Umgebung, oder an der Strecke Bern-Zürich.

Zuschriften mit Photo unter „Fides“ No. 1067 an das Postfach.

Kaufmännischer Angestellter, sportlicher Typ mit allzeit frohem Gemüt, anfangs dreissig, sucht netten

Freund

bis 35 jährig, Berg- und Naturfreund. Zentralschweiz bevorzugt.

Offerten unter „Rigi“ No. 1068 an das Postfach.

Bilanz per 30. Juni 1945

Saldo per 1. Januar 1945	Fr.	232.98	
Einnahmen		5 203.60	
Einnahmen Sommerfest		815.65	
Ausgaben			4 808.46
Ausgaben Sommerfest			738.45
Saldo			705.32
	Fr.	6 252.23	6 252.23
Saldo per 1. Juli 1945	Fr.	705.32	

Konto Abonnenten-Hilfe

Saldo per 1. Januar 1945	Fr.	126.30
Einnahmen		75.80
	Fr.	202.10
Auszahlungen		52.80
Saldo per 1. Juli 1945	Fr.	149.30

Für die Richtigkeit: Willy.

Ein fröhlicher Sonntag-Nachmittag

wird von unsern St.Galler Kameraden am 12. August im Gasthof zum „Schwarzen Bären“, Speicherstraße, St. Gallen (Haltestelle der Bahn St.Gallen-Trogen) veranstaltet. Eine kleine Kapelle spielt zum Tanz auf; wer etwas vortragen will, sei herzlich im voraus bedankt! Rolf hat sein Erscheinen an diesem seinem letzten freien Sonntag zugesagt. Wer sich sonst an das St.Galler Postfach anmeldet, erleichtert den Veranstalter und dem Wirt die Arbeit. Wer kommen kann, mache den St.Gallern die Freude. Türkontrolle genau wie in Zürich. — Neuaufnahmen können bei diesem Anlaß nicht vorgenommen werden. —

„Der Kreis“, St. Gallen.

Une réunion amicale

sera organisée par nos camarades de Saint-Gall, le dimanche après-midi, 12 août 1945, à l'Hôtel de l'Ours noir, Speicherstraße, St. Gall, (arrêt du tram Saint-Gall—Trogen). Un petit orchestre jouera de la musique de dans. Inutile de dire que les productions seront les bienvenues. Rolf a promis d'assister à cette petite fête — c'est son dernier dimanche de libre. Ceux qui s'inscriront à la case postale de Saint-Gall faciliteront la tâche des organisateurs et de l'hôtelier. Plus les participants seront nombreux, plus nos camarades Saint-Gallois seront heureux!

Contrôle à l'entrée exactement comme à Zurich. — Aucune nouvelle admission ne pourra avoir lieu pour cette fête! „Le Cercle“, St. Gall.

Les insertions en vue d'amitiés seront imprimées, dorénavant, sur une feuille séparée, jointe à la revue. Cette feuille est adressée uniquement aux abonnés inscrits. De même seront expédiées seulement les offres provenant d'abonnés. Afin de nous faciliter le contrôle prière d'indiquer toujours sur une feuille jointe à l'offre le numéro de l'abonnement ainsi que la première lettre du prénom, nom de famille et lieu de résidence. Après en avoir pris connaissance cette feuille sera détruite immédiatement. Dans le cas où l'expéditeur n'est pas un abonné du journal les offres lui seront renvoyées ou simplement détruites.

Nous prenons ces précautions afin d'éviter le mauvais usage qui pourrait en être fait par de tierces personnes y compris la remise incontrôlable de ces annonces à des jeunes gens mineurs.

Afin d'accélérer l'expédition on est prié de joindre à chaque offre 20 cts. pour le port. Sur l'enveloppe intérieure contenant l'offre indiquer uniquement le numéro de l'annonce, de telle sorte que ce numéro puisse être couvert par le timbre-poste. Les annonces seront reçues jusqu'au 10 de chaque mois au soir.

Prix: petites annonces frs. 6.—

$\frac{1}{4}$ de page frs. 8.—, $\frac{1}{3}$ de page frs. 11.—, $\frac{1}{2}$ page frs. 14.—,

réductions considérables pour insertions suivies.

Aimant la nature, la musique et les arts, je cherche un

AMI

sincère pour partager ces idéaux.

Ecrire, en joignant photo, sous „Léman“ No. 1069 à notre case postale.

Jeune Suisse romand, habitant Berne, 22 ans, blond, plutôt petit, sympathique, aimerait trouver un

Ami sérieux et fidèle

jusqu'à 35 ans.

Offres, si possible avec photos, sous „Andy“ No. 1071 à la case postale.

Couple, uni depuis 8 ans, références, désire connaître

Ami sincère et affectueux

disposant de 12 000 — 15 000 frs., pour achat d'une propriété maraîchère. Sécurité absolue.

Peut écrire camarade absolument stable, ayant souffert, **préférant au luxe une vie modeste** dans foyer ne manquant de rien; âge 35—50 ans, catholique si possible.

Ecrire sous „René“ No. 1070 à notre case postale.

Zu kaufen gesucht:

Sagitta: DER PUPPENJUNGE, Roman

Dieses sehr seltene Buch ist uns durch einen unglücklichen Zufall verloren gegangen. Wer es vielleicht doppelt besitzt oder überhaupt verkaufen will, schreibe an unser Postfach. Der Band wird unveräußerlich unserer Bibliothek einverleibt.

„Vor dem Forum der Schweiz“

Diese interessante Artikelfolge — die Stenogramme der Bundesversammlungen über die Entstehung der neuen Gesetzesbestimmungen — sind jetzt
als Sonderdruck

erschienen. Er enthält zudem den menschlich schönen Brief an ein Elternpaar von Prof. Dr. Hanselmann in deutscher und französischer Sprache. Die Broschüre eignet sich in dieser Form vorzüglich als Aufklärungsschrift, die man jedem interessierten Außenstehenden in die Hand drücken darf. Sie kann zum Preise von Fr. 1.50 für Außenstehende und Fr. 1.20 für Abonnenten, zuzüglich Porto, durch unser Postfach bezogen werden.

„Devant le Forum Suisse“

Cette intéressante suite d'articles — c'est-à-dire les manuscrits sténographiques relatifs aux séances de l'Assemblée Fédérale, au cours desquelles on élaborait la nouvelle loi — viennent de paraître

en tirage spécial.

On y trouve en outre la belle lettre (en français et en allemand) adressée à un père et une mère par le professeur Hanselmann. Cette brochure que l'on peut remettre entre toutes les mains, contribuera certainement à éclairer ceux que notre problème intéresse. Elle peut nous être commandée à notre case postale: pour nos abonnés en prix de frs. 1.20, pour la vente en public en prix de frs. 1.50 (port en sus).

Der gebundene Jahrgang 1944

präsentiert sich als hübschen Geschenkband. Er enthält die ganze Artikel-Reihe „Vor dem Forum der Schweiz“, viele gute Gedichte, Kurzgeschichten und Abschnitte aus einschlägigen Romanen, sowie 14 geschmackvolle Illustrationen. Auch die übrigen Jahrgänge unserer Zeitschrift enthalten manches Wertvolle und auch heute noch Wissenswertes. Die Preise sind:

	Für Abonnenten	Für Aussenstehende
„Der Kreis“, Jahrgang 1944	Fr. 8.50	Fr. 11.—
„Der Kreis“, Jahrgang 1943	Fr. 7.50	Fr. 10.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1938—42	Fr. 7.—	Fr. 8.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1935—37	Fr. 6.—	Fr. 7.—

Die Preise verstehen sich ohne Porto; also für eingeschriebene Sendungen zuzüglich Fr. —.40. Bestellungen an unser Postfach, Einzahlungen auf unser Konto erbeten.

Um jedem Mißbrauch von Außenstehenden, jeder unkontrollierbaren Weitergabe an noch nicht Volljährige, vorzubeugen, drucken wir die **Freundschafts-Inserate** separat und lassen diese Anzeigen ausschließlich den eingeschriebenen Abonnenten zugehen. Offerten können nur befördert werden, wenn der Absender Abonnent ist. Zwecks Kontrolle ist daher immer Abonnen­ten­num­mer und die Anfangsbuchstaben von Vorname, Geschlechtsname und Ort auf einem Beiblatt anzugeben, das nach Einsichtnahme sofort vernichtet wird. Ist der Absender kein Abonnent, so werden die Offerten zurückgesandt, oder ebenfalls vernichtet.

Um eine rasche Beförderung zu ermöglichen, ist jeder Offerte 20 Rp. Porto beizufügen. Auf dem inneren Offerten-Couvert nur die **Inserat-Nummer** angeben und zwar so, daß sie mit der Briefmarke zugedeckt werden kann. Schluß der Inseraten-Annahme jeden 10. des Monats, abends.
Preise: Kleinere Annoncen: Fr. 6.—,
1/4 Seite Fr. 8.—, 1/3 Seite Fr. 11.—, 1/2 Seite Fr. 14.—.
Bei regelmäßigem Inserieren Ermäßigung.

Junger Berner sucht aufrichtigen
FREUND

in Bern oder Umgebung.

Offerten, möglichst mit Photo, unter „Suomi“ No. 1072 an das Postfach.

Blonder sportlicher Typ, 28jährig, mit frohem Gemüt, wünscht netten, lieben
FREUND

im Alter von 25 bis 30 Jahren kennen zu lernen.

Nur ernst gemeinte Offerten mit Bild sind unter „Fiedel“ No. 1073 an das Postfach zu richten.

Wer hilft mit?

Ein auswärtiger Kamerad, den wir als absolut einwandfrei und zuverlässig kennen, ist unverschuldet in eine Bedrängnis geraten, die die **Hilfe eines Rechtsanwaltes** nötig macht, um ihm zu seinem Recht zu verhelfen. Es ist möglich, daß der Fall rasch erledigt werden kann, aber er kann sich auch in die Länge ziehen. Unser Freund muß seine Mutter und seinen kranken Bruder ernähren und wäre nicht in der Lage, einen Prozeß zu führen, der aber unbedingt durchgeführt werden sollte, auch in unserem Interesse, um eine rechtliche Frage ein für allemal zu klären. **Wer finanziell etwas beitragen kann, zahle auf unser Postcheck mit dem Vermerk „Rechtshilfe“ ein**; auch kleine Beträge helfen mit und werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet. Zu betonen wäre noch, daß es sich nicht um einen „Sittlichkeitsprozeß“ handelt, sondern um eine berufliche Gefährdung. —

Der schwer betroffene Kamerad und auch wir danken allen Spendern im voraus herzlich.
Rolf.

Herbstfest 1945

**Samstag, den 27. Oktober 1945, von 20 Uhr an
im Café Restaurant »Schlauch« in Zürich 1**

Eingang an diesem Festabend nur Obere Zäune 17

Unser Wirt stellt uns auch für dieses Fest wiederum sein ganzes Restaurant zur Verfügung. Um Eingang und Ausgang möglichst unauffällig zu halten, benutzen wir an diesem Abend **nur den Zugang von der Oberen Zäune**, der den auswärtigen Gästen vom Sommerfest her nun bereits bekannt sein dürfte.

Sichern Sie sich rechtzeitig ein Zimmer in einem der früheren Logements. Im „Schlauch“ selbst besteht keine Möglichkeit zum Uebernachten. Beachten Sie bitte überall die gebotene Reserve nach außen hin, die begreiflicherweise nach einer festlichen Nacht leichter durchbrochen wird als sonst. Sie dienen damit unserer Sache und sich selbst am meisten! —

Sonntag-Nachmittag, den 28. Oktober, feiern wir im Klublokal, d. h. im gleichen Haus, aber nur im 1. Stock, den Ausklang. **Diesmal ist der Zugang nur von der Münstergasse her.** Um 14 Uhr berichten wir kurz über den Stand der Kasse, über unsere Arbeit an der Zeitschrift, nehmen Anregungen von Abonnenten entgegen, usw. Nachher bleiben wir noch fröhlich beisammen und hoffen, mit recht Vielen in unserem heimeligen Klublokal plaudern zu können.

Lesezirkel „Der Kreis“, Zürich.

La fête d'automne 1945

**aura lieu le samedi, 27 octobre 1945, dès 20 heures
au Café-Restaurant »Schlauch«, à Zurich 1**

Entrée, pour ce soir-là, uniquement par l'allée No. 17 de l'Obere Zäune.

L'ensemble du restaurant en question sera de nouveau mis à notre disposition, grâce à l'obligeance du propriétaire. Pour que les entrées et les sorties passent aussi inaperçues que possible, nous emprunterons **uniquement**, ce soir-là, l'allée no. 17 de l'Obere Zäune, que ceux qui n'habitent pas à Zurich connaissent encore de la fête d'été.

Ceux qui entendent passer la nuit à Zurich feront bien de retenir une chambre suffisamment d'avance aux mêmes endroits qu'auparavant. Au „Schlauch“ même, il n'y a aucune chambre disponible. Nous vous invitons à observer la plus grande réserve dans la rue, d'autant plus qu'on est forcément enclin, après une nuit de fête, à s'écarter de cette règle! Nous pouvons faire le plus grand tort à notre cause et à nous-mêmes lorsque notre conduite prête à la critique! —

Dimanche, après-midi, 28 octobre, un „retour de fête“ aura lieu au local du club, c'est-à-dire au 1er étage du même restaurant. **Cette fois-ci, il faudra uniquement entrer par la Münstergasse.** A 14 heures, le comité fera un bref exposé sur l'état de la trésorerie, sur son activité en ce qui concerne la revue et il demandera aux abonnés de faire des suggestions. Après quoi, nous passerons ensemble quelques instants agréables. Nous espérons que notre local, si sympathique, accueillira ce dimanche après-midi une nombreuse assistance.

„Le Cercle“, Zurich.

Kultivierter Herr mit behaglichem Heim und vielseitigen Interessen sucht sympathischen und netten

Kameraden

männliche Erscheinung, zur Verbringung gemeinsamer Freizeit und Pflege einer wirklichen Freundschaft.

Zuschriften mit Bild unter „Tantalus“ No. 1074 an das Postfach.

Suche lieben, jungen

FREUND

im Alter von 20—30 Jahren (angenehmer und offener Charakter). Eventuell auch Kamerad aus der Westschweiz. Ich bin anfangs der 30, groß, schlank, sympathisch, und besitze männliches Auftreten.

Offerten mit Bild erbeten unter „Emil“ No. 1075 an das Postfach.

KAUFMANN

31-jährig, Muttersprache französisch, Deutsch in Wort und Schrift, Italienisch in Wort und einige Kenntnisse in Englisch, mit allen Bureauarbeiten vertraut,

sucht passende Stelle

als Hotel- oder Privatsekretär nicht ausgeschlossen.

Offerten unter „Schweiz“ No. 1076 an das Postfach.

D'après les lignes de votre main

ou

d'après votre écriture et votre photographie

JEAN CHARLY

réleve ce que vous désirez savoir.

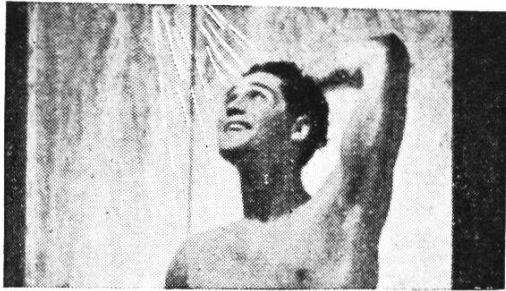
Discrétion absolue

Consultations: tous les jours de 15.30 à 17.30 h.

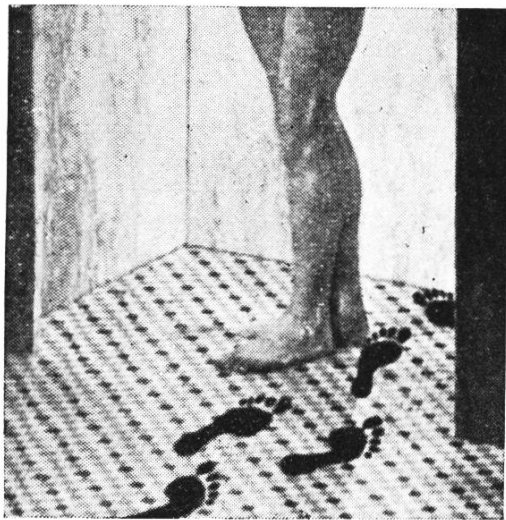
Pour les demandes par correspondance: joindre frs. 3.— en timbres svp.

Adresse: Jean Charly, 23 rue Plantamour, Genève

Für die männliche Schönheit!



Eine neue Création
für Ihre
«Körperpflege»



«LA PÉNÉTRANTE» CRÈME DE TOILETTE

Ideal für jeden Gebrauch
Fettfrei — nicht fleckend!

Crème idéale pour tout usages
non grasse et ne tachant pas

Prix: frs. 5.— le pot

Bestellungen sind an unser Postfach zu richten!

Abrechnung über das Herbstfest 1945

Einnahmen:

Eintritte: 137 à Fr. 3.—	Fr. 411.—
Spenden und Zuschüsse	„ 163.10

Ausgaben:

Zwei Mann Securitas	Fr.	92.50
Bar-Musiker	„	30.—
Drei Mann Orchester	„	175.—
Bühnenbau und Transport, Scheinwerfermiete, incl. Abbau am Montag	„	75.—
Lampion-Dekoration; etc.	„	50.60
Kostüme, Perücken, div. Auslagen für das Programm	„	91.—
Blumen	„	33.—
Billetsteuer	„	41.60
Druck der Programme	„	59.30
Clichée für das Programm	„	17.50
	Fr. 574.10	665.50
Defizit	„ 91.40	
	Fr. 665.50	665.50

Trotzdem wirklich nichts Ueberflüssiges ausgegeben wurde und trotzdem Fr. 3.— Eintritt erhoben wurden, ist ein Defizit entstanden. Unsere Kameraden mögen daraus ersehen, wie notwendig es ist, mit jedem Franken rechnen zu können, um derartige Veranstaltungen durchzuführen.

Rolf und Willy.

Immer noch fehlen uns ...

für das II. Halbjahr 1945

die Einzahlungen der Abonnenten:

Nr. 7, 22, 32, 56, 59, 62, 64, 66, 84, 88, 251, 260, 270, 279, 281, 296, 303, 306, 308, 321, 331, 336, 344, 346, 347, 349, 356, 379, 383, 385, 393, 395, 409, 411, 412, 445, 454, 462, 465, 470, d. h. es sind also noch ca. 400 Franken ausstehend!

Teilen Sie uns doch bitte mit, ob Sie durch Krankheit oder Militärdienst finanziell in Rückstand gekommen sind! Für diesen Fall wurde doch die Abonnentenhilfe gestiftet, die wir in einwandfreien Fällen gerne gewähren. Uns aber im Unklaren zu lassen, macht uns jedes Mal unnötige und zeitraubende Kontroll-Arbeit. Trotzdem schicken wir Ihnen die Zeitschrift nochmals; bleiben wir jedoch bis zum 5. Dezember ohne Nachricht von Ihnen, müssen wir annehmen, daß Sie auf die weitere Zugehörigkeit zum „Kreis“ verzichten.

Für den „Kreis“: André und Rolf.

Il nous manque encore ...

pour le 2e semestre 1945

les versements dûs par les abonnés:

Veuillez avoir l'obligeance de nous faire savoir si vous vous trouvez limités financièrement en suite de maladie ou de service militaire. Vous pourriez éventuellement bénéficier de la réduction consécutive à l'„Aide aux abonnés“, réduction que nous accordons volontiers dans les cas incontestables. Nous laisser dans l'incertitude nous occasionne d'inutiles contrôles et une perte de temps. Cependant, nous vous adressons encore une fois notre journal; si nous restions sans nouvelles de votre part d'ici au 5 décembre, nous devrions considerer que vous renoncez dorénavant à faire partie du „Cercle“.

Pour le „Cercle“: André et Rolf.

Einsamer, deutscher Refraktär, seit Jahren in Bern aufenthaltsberechtigt, 27 Jahre alt, der ein treuer Kamerad sein kann, sucht einen netten, lieben Menschen kennen zu lernen zur Pflege einer echten

Freundschaft.

Ich habe drei Brüder und die Heimat im Grauen der letzten Jahre verloren und suche den Gefährten, der mir den Glauben an das Leben zurückgibt und mich wieder fröhlich machen kann.

Zuschriften mit Bild unter „Steiniger Pfad“ No. 1077 an das Postfach.

Jeune homme, 34 ans, brun, aimable, sympathique, de grande stature, habitant la suisse centrale, cherche

AMI sérieux.

Prière de faire offre avec photo, qui sera retournée avec discrétion, sous „Mutz“ No. 1078 à notre case postale.

An die Spender der „Rechtshilfe“

Meine lieben Freunde!

Mit einem Gefühl tiefer Dankbarkeit habe ich heute vor acht Tagen den Beweis echter Kameradschaft vom Geldbriefträger in Empfang nehmen dürfen. Sie können nicht ermessen, was Sie mir **dadurch für einen Dienst**, nicht nur finanzieller, sondern auch moralischer Art, geleistet haben. Nach allen bitteren Erfahrungen, die ich in der letzten Zeit durchmachen mußte, war es für mich wie ein Sonnenstrahl, der durch eine Wolkendecke hervorbricht. Ich kann Ihnen vorläufig nur auf diesem Wege meinen Dank aussprechen. Ich erachte es als selbstverständlich, daß ich den überwiesenen Betrag nicht als Geschenk, sondern als Darlehen betrachte, das ich, sobald es mir wieder einigermaßen gut geht, zurückzahlen werde.

Euer Kamerad G.

Der gebundene Jahrgang 1944

präsentiert sich als hübschen Geschenkband. Er enthält die ganze Artikel-Reihe „Vor dem Forum der Schweiz“, viele gute Gedichte, Kurzgeschichten und Abschnitte aus einschlägigen Romanen, sowie 14 geschmackvolle Illustrationen. Auch die übrigen Jahrgänge unserer Zeitschrift enthalten manches Wertvolle und auch heute noch Wissenswerte. Die Preise sind:

	Für Abonnenten	Für Aussenstehende
„Der Kreis“, Jahrgang 1944	Fr. 8.50	Fr. 11.—
„Der Kreis“, Jahrgang 1943	Fr. 7.50	Fr. 10.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1938—42	Fr. 7.—	Fr. 8.—
„Menschenrecht“, Jahrgang 1935—37	Fr. 6.—	Fr. 7.—

Die Preise verstehen sich ohne Porto; also für eingeschriebene Sendungen zuzüglich Fr. —.40. Bestellungen an unser Postfach, Einzahlungen auf unser Konto erbeten.

Monsieur de 50 ans, coeur jeune, grand, aimable et sympathique, habitant la région Vevey-Montreux, désire un
A M I sérieux et affectueux.

Prière de faire offre avec photo, qui sera retourné avec discrétion, sous „Amour“ No. 1079 à la case postale.

Neuer Abonnent des „Kreis“, 29 Jahre alt, zwischen Bern und Thun wohnend, sucht jüngeren oder gleichaltrigen
Freund

mit männlichem, offenem Charakter.
Zuschriften mit Photo gefl. unter „Olaf“ Nr. 1030 an das Postfach.

Weihnachtswunsch

Junger, flotter und sympathischer Mann sucht einen hübschen, jungen und frohmütigen

Freund

kennen zu lernen. Offerten ohne Photo sind zwecklos.
Zuschriften unter Chiffre „Tahiti“ No. 1081 an das Postfach.

Weihnachtswunsch

Sympathischer Hotelangestellter sucht aufrichtige

Freundschaft

wenn möglich mit Berufskameraden, da der Wunsch besteht, später gemeinsam ein Geschäft zu übernehmen, oder doch am selben Ort zu arbeiten.

Aufrichtig gemeinte Offerten sind erbeten unter „Reell“ No. 1082 an das Postfach.

Weihnachtswunsch

Es ist mein sehnlichster Wunsch, mit einem lieben Menschen, 25 bis 50-jährig, wohnhaft in Biel-Bern oder Umgebung, zwecks Aufbau einer aufrichtigen

Freundschaft

in Verbindung zu treten. — Ich bin 48-jähriger Junggeselle, sympathische Erscheinung und unabhängig, allseitige Interessen und Freude an der Natur (Bergsteiger und Skifahrer).

Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild sind zu richten unter „Lukas“ No. 1083 an das Postfach.

Neujahrswunsch

Sportstyp, anfangs 40, mit allseitigen geistigen Interessen, sucht einen
Freund

im Alter von 35—40 Jahren, der ebenfalls Liebe zu Kunst und Natur besitzt und den Willen zu einer wirklichen Freundschaft aufbringt. — Zuschriften, wenn möglich mit Bild, unter „Helleporus“ No. 1084 an unser Postfach.

Samstag, den 22. Dezember 1945:

Weihnachtsfeier des Lesezirkels «Der Kreis» Zürich

Café Schlauch, Eingang von der Münsterergasse her.

Die Feier findet nur im Klublokal statt.

21—23 Uhr: Fröhliches Beisammensein

23 Uhr: Anzünden des Baumes

Gemeinsamer Gesang: „O du fröhliche...“

Musikalisches Trio — Ansprache —

Variationen am Klavier — Die Worte des Engels an Maria

Musikalisches Trio —

Ein altes Hirtenspiel von der Donau —

Schlaf wohl, du Himmelsknabe, Du —

Gemeinsamer Gesang: „Stille Nacht...“

24 Uhr: Der Samichlaus verlost die Geschenke

24½ Uhr: Kleines, kaltes Nachtessen (nicht obligatorisch) und
Festlicher Ausklang bis ?

Sonntag, den 23. Dezember, 14 Uhr: Jahresversammlung.

Nachher gemütliches Beisammensein.

Samedi, 22 décembre 1945:

Fête de Noël du cercle littéraire «Le Cercle» Zurich

Café „Schlauch“, entrée de la Münsterergasse.

La fête n'aura lieu qu'au local du Club!

21 à 23 heures: Réunion amicale

23 heures: Arbre de Noël

Chant commun: „O du fröhliche...“ —

Trio musical — Allocution —

Variations pour piano — L'Archange Gabriel —

Trio musical —

Un ancien mystère du Danube —

„Schlaf wohl, Du Himmelsknabe, Du...“ —

Chant commun: „Stille Nacht...“

24 heures: Le Père Noël distribue ses cadeaux —

24.30 heures: Souper froid (pas obligatoire) et
Apothéose jusqu'à...???

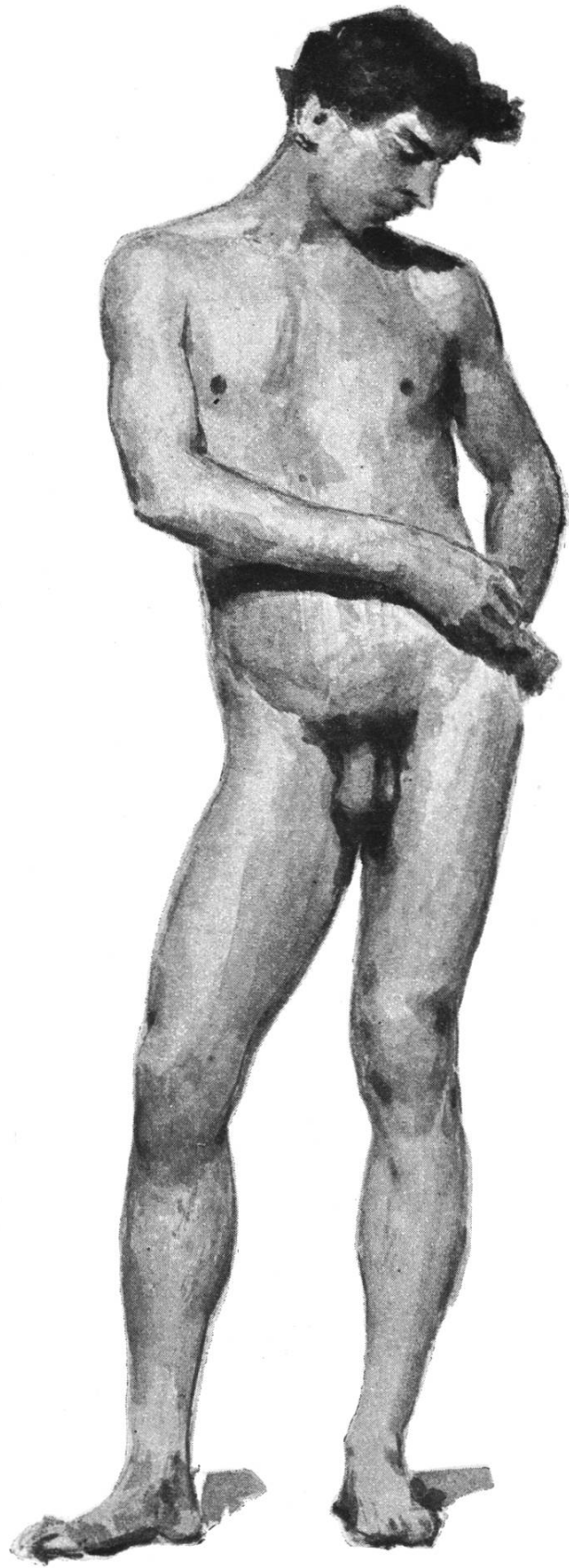
Dimanche, 23 décembre, 14 h.: Assemblée générale — Réunion.

Berufstätiger, unabhängiger Artkollege, hat auf 1. Januar 1946
ein schönes, möbliertes

Zimmer

zu vermieten. Heizung, Bad, Telephonbenützung. Kreis 2, zentral
gelegen. Preis nach Uebereinkunft.

Anfragen unter Chiffre No. 1085 an unser Postfach.



Nach einem Aquarell von Albert Anker — Privatbesitz